

Zweck und Ziel der letzten 7 Jahre

Die letzten 7 Jahre sind die letzte der in Daniel 9,24 genannten 70 Jahrwochen, die nach langer Unterbrechung auf die 69. Jahrwoche folgt.

Dn9,24 Siebzig (Jahr)wochen (w.: Siebener) sind bestimmt über dein (Daniels) Volk und über deine heilige Stadt, Hes4,5-6
1. (um) voll(zu)Ende(zu bring)en den Treuebruch Jh13,2.27; Ap5,3
2. und (Schreibform): ZU versiegeln (Leseform): voll(zu)Ende(zu bring)en (die) Sünden (Lf. Sünde) Hb9,26

3. und (sühnend/ vergebend zu)bedecken (die) Vergehung (= Abweichung vom vorgeschriebenen Weg)

4. und komm(en zu lass)en Gerechtigkeit (der künftigen) Äonen Jes42,4; 51,6.8; 53,11; Rö3,25; 5,19; 1Ko1,30; 2Ko5,21; Of19,8

5. und zu versiegeln (= endgültig bestätigen u. erfüllen) (prophetische))Schauung und Prophet(en) Lk21,22; 24,25.44; Ap24,14

6. und (ein) Allerheiligstes (= der vollendete Christus aus Haupt und Leib) ZU salben. Jes61,1; Ap4,27; 10,38; Mt3,16; L4,18; Mk14,8/ Jh12,3

Treuebruch/ Verbrechen ist Ausbruch aus der Treuepflicht (z.B. Seitensprung), Sünde ist die Verfehlung des gesetzten Zieles und Vergehung ist die Abweichung vom vorgegebenen Weg.

Alle sechs genannten Ziele werden durch das Kommen Jesu als Mensch und Sein untadeliges Vorbild und Seinen Gehorsamsweg bis zum Tod am Kreuz (ca. 32/33 n.Chr.) erreicht; Punkt 5 u. 6 erst in den letzten 7 Jahren. Dafür gab Ihm Gott alle Vollmacht im Himmel und auf Erden (Mt28,18) und das Buch mit den 7 Siegeln (Of5,7). 50 Tage nach Seiner Auferstehung begann mit der Ausgießung des Hl. Geistes die Gemeindezeit, in der der Herr die in seinen Endzeitreden (Mt24; Mk13; Lk21) inhaltlich enthaltenen Siegel zur Ausführung bringt (Of6,1-17 + 8,1).

Die Hauptziele und -aktionen der letzten 7 Jahre sind:

- 1 Die Josef-Jesus-Prophetie als Leitprophetie und die Bekehrung der Juden
- 2 Die politisch-prophetische Situation des Übergangs zu den letzten 7 Jahren
- 3 Die Zurechtbringung der Christen durch Elia
- 4 Die Vollendung und Vereinigung von Haupt und Leib der Gemeinde
- 5 Das Evangelium vom Reich Gottes wird allen Nationen verkündet
- 6 Die ganze Erde kam nach Ägypten zu Josef, um Getreide zu kaufen
- 7 Der Sand des Meeres (Hos2,1)
- 8 Geistliche Maßstäbe
- 8.1 Das Erbarmen
- 8.2 Alle erbarmungs- und gottlosen Menschen werden aussortiert
- 8.3 Die Barmherzigen werden gerettet
- 9 Das Halten der Gebote Gottes
- 10 Das Ergehen der Welt
- 11 Das Ziel Gottes

1 Die Josef-Jesus-Prophetie als Leitprophetie und die Bekehrung der Juden

Am Anfang der Josef-Jesus-Prophetie 1M37-50 steht die Feindschaft der Söhne Jakobs gegen ihren zweitjüngsten

Bruder Josef unter der Führung Judas. Der Grund für diese Feindschaft war die vorbildliche Gerechtigkeit Josefs und die besondere Liebe seines Vaters Jakob zu ihm. Diese Feindschaft wurde gesteigert durch die prophetisch-allegorischen Träume Josefs. Allegorisch steht hier Jakob für Gott, Josef für Jesus, seine Brüder für das Volk Israel und Juda für dessen Führer. Die israelitisch-midianitischen Händler stehen für die Römer, denen Josef auf den Vorschlag Judas hin verkauft wurde. Benjamin, der jüngste der Jakobssöhne von dessen besonders geliebten Frau Rachel, steht für die Christen. Für ihn verbürgte sich Juda vor seinem Vater Jakob und trat dann vor Josef (= ihrem Messias) so demütig und eindringlich für ihn ein, dass dieser sich ihnen als Ihren Bruder Jesus offenbarte (1M45,1-4).

Die Zeit nach dem Verkauf Josefs nach Ägypten bis zur Geburt der Zwillinge Perez und Serach entspricht der Verstockungszeit der Juden bis zur Bekehrung sehr vieler Juden 2 Jahre nach Beginn der zwei Zeugen. Siehe **/Profendz: JudenWeg, JudBekKz, Prof-Erf/1.4.**

Die Bekehrung der Juden gehört zusammen mit der Vollendung der Gemeinde zu den wichtigsten und unverzichtbaren Ergebnissen der letzten 7 Jahre.

2 Die politisch-prophetische Situation des Übergangs zu den letzten 7 Jahren

Die Josef-Prophetie gibt den Rahmen, in den die Endzeitprophetie des AT und NT einzuordnen ist. Inmitten der heute weltweit überhand nehmenden Gesetzlosigkeit (= Hungersnot 1M41,54-57) denken die Nationen: (1Th5,3) **"Wir wollen endlich Friede und Sicherheit schaffen, indem wir die Zweistaatenlösung für Jerusalem nach dem Vorschlag Russlands von 2017 durchsetzen. Indem wir - ähnlich wie damals den Friedensnobelpreis für Arafat - Russland das Mandat dafür geben, werden wir Putin von seinem Unkrainekrieg abbringen und die Palästinenser und den Islam endlich zum Frieden bewegen. Hiermit werden wir 3 unlösbare Krisenherde zugleich beseitigen, und das müssen wir tun, bevor vielleicht Trump wieder gewählt wird."**

Sobald dieser Plan in der UNO beraten wird (Sa12,3), werden die Juden, die der Gesetzlosigkeit in ihrem Land nicht Herr werden, weltweit sich an ihren Messias im Himmel um Hilfe wenden (1M42,1ff.; Hos5,15). Russland erhält das Mandat zur Durchführung der internationalen militärischen Invasion um Jerusalem, um die Zustimmung der Juden dazu zu erpressen. Nach 3 Tagen Ultimatum (= 1M42,17) an die umlagerte Stadt treten die zwei Zeugen in Aktion, indem sie den Juden zurufen **Micha 4,11-13 "11-12 ... 13 Steh auf und drisch, Tochter Zion ..."**. Daraufhin schlägt das israelische Militär los und vernichtet mit göttlicher Hilfe die gesamte

Invasionsarmee (1M42,18; Sa12,4-6; Jes14,25; Hes39,3-5), und Gott übt darüber hinaus Vergeltung an den beteiligten Nationen (Hes39,6; Sa12,9; Mi5,4-5). (Hierzu siehe Punkt 4.2 und den gesamten Bekehrungsablauf bis zur Epiphanie Jesu in **/ProfEndz: JudBekKz/5** mit dem Ergebnis **"Die Rettung ist aus den Juden!"** (Jh4,22).

3 Die Zurechtbringung der Christen durch Elia

den einen der zwei Zeugen: **Mt17,11** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Elia kommt zwar und wird alle (Dinge und Verhältnisse) (weg) vom (bisherigen Zustand)-(in den) gemäßen-(Zu-)stand(bring)en. Ma3,23-24; Apg3,21

Diese Zurechtbringung wird vervollständigt durch den Herrn Jesus gemäß 1M47,13-26: **/ProfEndz: 7Hunger.**

Erst dadurch kann der Herr die Gemeinde (für) sich-selbst ohne Flecken und Runzel darstellen (Ep5,27). Dies bedeutet die Ausreifung der Söhne Gottes, durch die der Herr Jesus die Schöpfung, beginnend während der 1000 Jahre, aus der Knechtschaft der Vergänglichkeit zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes befreien wird (Rö8,19-22).

4 Die Vollendung und Vereinigung von Haupt und Leib der Gemeinde

Gemäß der Josef-Jesus-Prophetie folgen auf die 7 Jahre des Überflusses die 7 Jahre des Hungers. Erstere stehen für die Gemeindezeit mit ihren 7 Entwicklungsstufen: Ephesus (Gemeinde der Apostelzeit bis Mitte 2. Jh.), Smyrna (vom heidnischen Römischen Reich verfolgte Gemeinde bis 313 n.Chr.), Pergamos (staatlich anerkannte, nicht mehr verfolgte ab 313 und dann orthodoxe staatlich gestützte Kirche ab 380 n.Chr.), Thyatira (Römisch-katholische Papstkirche), Sardes (Evangelische Volkskirche ab 1517), Philadelphia (in Sardes geborene "Bruderliebe"-Gemeinde ab ca. 1600) und Laodizea (aus Philadelphia entstandene evangelikale Gemeinde ab ca. 1700). Die letzten 5 bestehen bis zur Wiederkunft des Herrn.

Der erste Teil der Gemeinde, Ephesus bis Thyatira, entspricht allegorisch dem ersten Sohn von Josef(-Jesus): Manasse (ü.: Vergess(en)mach(er)); der zweite, evangelische Teil, Sardes bis Laodizea, dem zweiten Sohn Josefs: Ephraim (ü.: doppelt-Fruchtbarer). Diese ersten beiden Söhne Josefs, die in den 7 fetten Jahren geboren wurden, wurden von seinem Vater Jakob/Israel adoptiert (1M48,5). Deshalb zählte sich die ganze Gemeinde bis einschließlich Philadelphia völlig zu Recht zu Israel.

Das Auserwählungsziel für die Gemeinde ist: **"... (damit) ^ wir Heilige und Makellose ^sein-(sollen) (in jeder) Beziehung-im-AugeUrteil(von) Ihm"** (Ep1,4) und **Ep5,27** damit Er die Gemeinde sich selbst verherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern dass sie heilig und makellos sei. (Of14,5)

Damit dieses Ziel am Ende der letzten 7 Jahre erreicht ist, wird die Gemeinde in meh-

renen Entrückungen zuvor in den Himmel geholt und dort weiter zubereitet:

4.1 /ProfEndz: Vorentru. Kurz vor Beginn der 7 Jahre die Auferstehung aller bis dahin gestorbenen Gläubigen der Gemeindezeit (Mt25,7) und Entrückung der klugen Jungfrauen in den Himmel (Mt25,10; 1Th4,16-17) (Vorentrück. in der zweiten Nachtwache Lk12,38) und Aussperrung der törichten Jungfrauen im Auferstehungsleib (Mt25,11-12), wonach sie den zuvor angehäuften Zornhaufen ausgehändigt bekommen (Rö 2,5), um entrückungsreif zu werden.

Sogleich nach der Vorentrückung beginnt im Himmel die Hochzeit am dritten (Tempelbau)tag (vgl. allegorisch Jh2,1) in der dritten Nachtwache (Lk12,38) mit unserem Offenbartwerden vor dem Podium des Christus (2Ko5,10). **/ProfEndz: Podium.**

4.2 /ProfEndz: Entrueck/4.1, JudBek-Kz/4-5. 2 Jahre nach Beginn der 7 Jahre (1M45,6+11) erfolgt die Bekehrung sehr vieler Juden und mit anwesender Christen (= Benjamin), denen sich der Herr (= Josef) bei der zweiten Anrufung ihres Messias (1M43-44) als der von ihnen verworfene Jesus offenbarte (1M45,1-5). Die sogleich folgende Umsiedlung nach Ägypten zu Josef bedeutet die Entrückung des "männlichen Sohnes zu Gott und zu seinem Thron" (Of12,5) und entspricht der Geburt des Perez (ü.: Durchbruch) (1M38,29).

4.3 /ProfEndz: Entrueck/4.2. In der Mitte der 7 Jahre die Hauptentrückung "in der letzten (= siebten) Trompete" (1Ko15,52) (in der dritten Nachtwache Lk12,38) vermutl. zugleich mit den auferstandenen zwei Zeugen (Of11,12).

4.4 /ProfEndz: Entrueck/5. Die Nachentrückung (in der vierten Nachtwache Mt14,25/ Mk6,48) kurz vor Ende der 7 Jahre (Of16,15).

4.5 Unmittelbar nach der Epiphanie Jesu werden die nicht entrückten Auserwählten gesammelt (M24,31/ Mk13,27; vgl. 5M30,1-4; 2C30,9; Ne1,9; Jes11,12; 27,12.13; 43,5-7; 49,12; Jr32,37; Hes34,13; Joe4,7; Sa8,7; 10,9-10)

5 Das Evangelium vom Reich Gottes wird allen Nationen verkündet

Das wird am Ende der Zeit der zwei Zeugen erreicht: **Mt24,14** Und dieses Evangelium der König(sherr)schaft wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdbereich, allen Nationen(menschen) zum Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.

Im Folgevers sagt der Herr: **Mt24,15** Wenn ihr nun den Gräuel der Verödung, von dem durch Daniel, den Propheten, geredet ist, an heiliger Stätte stehen seht - wer es liest, der merke auf!

Mit dem Gräuel der Verödung beginnt das Ende, nämlich Vollmacht und Untergang des Antichrists während der zweiten 3 1/2 Jahre.

6 Die ganze Erde kam nach Ägypten zu Josef, um Getreide zu kaufen

Das geschieht schon in der Zeit der zwei Zeugen und ist die Grundlage dafür, dass sehr viele Menschen in der großen Drangsal (Mt24,21) in den zweiten 3 1/2 Jahren

gerettet werden: **Of7,9** Nach diesem sah ich: und siehe, eine große (Volks)menge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern und Palmen in ihren Händen.

Of7,13-14: 13 Und einer von den Ältesten begann und sprach zu mir: Diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind - wer sind sie, und woher sind sie gekommen? 14 Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind es, die aus der großen Bedrängnis (Mt24,21) kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie weiß gemacht im Blut des Lammes.

7 Der Sand des Meeres (Hos2,1), auf (bzw. gegen) den der Drache gestellt wird (Of12,18), sind die Namenchristen und Ungläubigen im Haus Israel, die sich für oder gegen Gott entscheiden müssen. Der Geist/Wind der Welt und der des Antichrists sucht sie weg vom (Christentums)land ins (Nationen)meer zu treiben; der Heilige Geist/Wind sucht sie dem entgegen vom (Nationen)meer hin zum (Christentums)land zu ziehen. Die Entscheidung fällt in "der Stunde der Versuchung" (Of3,10), d.h. der Vollmachtszeit des Antichrists, in der sich jeder Mensch (zumindest im Bereich der (ex)christlichen Israel-Nationen) entscheiden muss: Entweder für Gott mit kurzzeitigem Verlust des irdischen Lebensrechts, oder gegen Gott mit kurzzeitiger Erhaltung des irdischen und Verlust des ewigen Lebens.

8 Geistliche Maßstäbe

8.1 Das Erbarmen Erbarmen ist der fundamentalste Ausdruck der Liebe zu Gott und zum Nächsten. Weil das Volk Amalek die auf dem Weg in der Wildnis enträrferten Israeliten ohne Gottesfurcht (= erbarmungslos) ermordete (5M25,17-18), sollte es ausgerottet werden (2M17,14-16; 5M25,19) und wurde ausgerottet (1C4,42-43) - ein warnendes Exempel für alle Menschen zu allen Zeiten.

8.2 Alle erbarmungs- und gottlosen Menschen werden aussortiert, die sonst das 1-000-Jahr-Reich Christi sogleich wieder verderben würden (Mt25,41-46; Of19,20-21).

8.3 Die Barmherzigen werden gerettet **Mt5,7** Glückselig die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren.

In der Vollmachtszeit des Antichrists werden die verfolgten Christen völlig auf das Erbarmen von Nationenmenschen angewiesen sein. Nur diejenigen, die Erbarmen erwiesen haben, werden ins 1000-Jahrreich eingehen (Mt25,34-40+46).

Auch solche, die das Malzeichen des Tieres angenommen haben, dann aber trotz Lebensgefahr verfolgten Christen geholfen haben, gehören dazu, weil sie damit das Malzeichen verleugnet und ungültig gemacht haben. Wer in der Nazizeit Juden versteckt hatte, musste

unauffällig bleiben und konnte deshalb den Hitlergruß nicht verweigern.

9 Das Halten der Gebote Gottes

Generell gilt: 1Tim6,14 dass du das Gebot (= die Gesamtheit der Gebote Gottes, wie im AT 2M24,12; 5M5,31; 6,1; 7,11; 8,1; 11,8; Jos22,5; 2Kön17,37; 2Chr14,3; Ps19,9; Spr6,20; 6,23; 13,13; 19,16; Pred8,5) fleckenlos, unangreifbar hüt(est und befolg)st bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus!

In den ersten 3 1/2 Jahren gilt: **Of12,17** Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihrer Nachkommenschaft (1M3,15; Of13,7), welche die Gebote Gottes halten und die Bezeugung Jesu haben

In den zweiten 3 1/2 Jahren gilt: **Of14,12** Hier ist das Ausharren (wörtl.: Darunterbleiben) der Heiligen, die die Gebote Gottes und die Glaubensstreue Jesu(=zu)Jesus hüten. **Of16,15** Siehe, Ich komme wie ein Dieb. Glückselig, der wacht und seine Kleider (d.h. seine Werke Of19,8) hütet, damit er nicht nackt wandelt und man nicht seine Unschicklichkeit anblickt!

Of7,14 ... und sie haben ihre Gewänder gewaschen und weiß gemacht im Blut des Lammes.

10 Das Ergehen der Welt

In den letzten 7 Jahren gehen alle weltlichen (= Kühe) und geistlich-christlichen (= Ähren an einem Halm) Errungenschaften der 2000 Jahre Gemeindezeit weitgehend verloren (1M41,1-7.18-24.; Jes24,3).

Auch alle Freude geht verloren (Jes24,7-9+11; Jr48,33; Joe1,5.8-9.12).

In den letzten 7 Jahren stirbt der größte Teil der Menschheit (Jes13,12; 24,6; Of6,8; 9,15). Aber sowohl die Übriggelassenen (= Überlebenden) als auch die Gestorbenen, über die der Name des Herrn angerufen wurde, werden während der 1-000 Jahre den Herrn bis zum Erfolg suchen (Apg15,17), was sehr viel seelsorgerliche Begleitung auf Erden und im Totenreich erfordert - wie sie Abraham dem reichen gläubigen Mann im Hades erwies (Lk16,23-31): **/ProfHeil: /Allvers: Allv-ghm.**

11 Das Ziel Gottes In den letzten 7 Jahren schafft Gott die Voraussetzungen für Sein folgendes 1000-jähriges Reich, in dem der Satan mit seinen Engeln im Abgrund des Totenreichs gebunden ist (Of20,1-3) und anfangs nur Gott fürchtende, barmherzige Menschen auf Erden leben (Mt25,34-40+46). Erst Menschen späterer Generationen werden wieder in innere Opposition gegen Gott treten, die dann durch den kurzzeitig freigelassenen Satan offen hervortritt (Of20,7-9). Darauf führt Gott den im sechsten Siegelgericht begonnenen (Of6,12-17) und für 1-000 Jahre unterbrochenen Weltuntergang zu Ende (Of20,11; 2P3,10-12) und hält Gericht über die gestorbenen Menschen (Of20,11-15).

Darauf erschafft Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde (Jes65,17; Of21,1), in denen Gerechtigkeit (in jeder)Beziehung-wohnt (2P3,13).